

I. Anmeldung

TOP:

Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Sitzungsdatum 29.11.2017

öffentlich

Betreff:

Neues Verpackungsgesetz auf Bundesebene - Auswirkungen auf Nürnberg
hier: Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.06.2017

Anlagen:

Bericht mit Anlagen 1 und 2

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Mit der Einführung des Verpackungsgesetzes (VerpackG) sind Auswirkungen auf die Abfallwirtschaft der Stadt Nürnberg zu erwarten. Der vorgelegte Bericht stellt die wesentlichen Inhalte des VerpackG dar, geht auf die Neuerungen ein und versucht eine erste Bewertung der neuen Gesetzeslage aus abfallwirtschaftlicher Sicht. Ferner gibt der Bericht einen -prognostischen- Ausblick auf das voraussichtliche Abfall- und Wertstoffaufkommen und bewertet die gemeinsame Erfassung von Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen in einer Tonne. Zudem wird die Frage nach dem "richtigen" Sammelsystem -gelber Sack oder gelbe Tonne- betrachtet und vorgeschlagen, nähere Erkenntnisse in einem Versuch zu erhalten. Am Ende des Berichts werden politische Handlungsempfehlungen aus Sicht des Abfallwirtschaftsbetriebs für eine deutliche Verbesserung der Abfallvermeidung und der damit verbundenen Ressourcenschonung gegeben.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☒ Nein
☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Regelungen des VerpackG betreffen alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen; insoweit ist eine Diversity-Relevanz nicht gegeben.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☐
☐
☐

II. Herrn OBM

III. ASN

Nürnberg, 24.10.2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Erster Werkleiter

(4977)